

# Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

|                               |                                        |
|-------------------------------|----------------------------------------|
| <b>Obj.-Dok.-Nr.</b>          | 09245731                               |
| <b>Kreis</b>                  | Vogtlandkreis                          |
| <b>Gemeinde</b>               | Reichenbach im Vogtland, Stadt         |
| <b>Anschrift</b>              | Dammsteinstraße 2; 3; 6                |
| <b>Gem. * Fl-stck. * Flur</b> | Reichenbach * 1626/8; 1638/6; 1638/5   |
| <b>Bauwerksname</b>           | Vogtländische Transportanstalt (ehem.) |

## Kurzcharakteristik

Ehemalige Transportanstalt, drei Gebäude: Remisen, Ställe, Kutscherunterbringung, Güterabfertigung sowie Personenbeförderung; ortsgeschichtlich und baugeschichtlich von Bedeutung

## Denkmaltext

Gebäude der ehemaligen "Vogtländischen Transportanstalt" Reichenbach, heute als Wohn- und Lagergebäude genutzt.

Um 1847 errichtet als sog. "Poststall" mit Wagenremisen, Schlaf- und Futterkammern als Teil der ehemaligen "Vogtländischen Transportanstalt", Station Reichenbach. Hierzu gehörten weiterhin das dem gleichen Zweck dienende Gebäude Dammsteinstr.2 und als "Expedition" dienende Gebäude Dammsteinstr.1 in Reichenbach. Diese heute noch erhaltenen Gebäude entstanden im Zusammenhang mit dem Bau der Eisenbahnstrecke Leipzig - Hof, die zunächst in zwei Teilabschnitten (Leipzig - Reichenbach 1846, Hof - Plauen 1848) fertiggestellt wurde. Die noch bestehende Lücke zwischen Reichenbach und Plauen wurde bis 1851 interimistisch durch die "Vogtländische Transportanstalt" geschlossen. Die Reisenden, ihr Gepäck, Eilgüter und Postsachen wurden zwischen den beiden Bahnstationen Plauen und Reichenbach mit Pferdefuhrwerken transportiert. Sowohl in Reichenbach als auch in Plauen wurden Pferdeställe, Remisen und Unterkunftsmöglichkeiten geschaffen. Die Plauener Station besteht heute nicht mehr, so dass die Reichenbacher Station das letzte Zeugnis dieser Etappe sächsischer Eisenbahngeschichte ist.

Die beiden ehemals zur "Vogtländischen Transportanstalt" gehörenden Gebäude Dammstr. 1 und 2 wurden in ihrem äußeren Erscheinungsbild und in ihrem Inneren stärker verändert. Das Gebäude Dammsteinstr.3 ist das einzige Gebäude, welches durch einen reichen originalen Bestand die ursprüngliche Nutzung noch erkennen lässt und damit der letzte original erhaltene Zeuge dieses wichtigen Abschnitts der Eisenbahngeschichte ist.

Damit ergibt sich der Denkmalwert des "ehemaligen Poststalls" der "Vogtländischen Transportanstalt" aus seiner eisenbahn- und postgeschichtlichen (geschichtlichen) Bedeutung.

LfD/1995, 2012

**Datierung** 2. Hälfte 19. Jh. (Spedition)

**Ausweisungsstelle** Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



|                   |                                      |
|-------------------|--------------------------------------|
| <b>Fotonummer</b> | <b>CXIV/11/22</b>                    |
| Aufnahmejahr      | 1994                                 |
| Fotograf          | Klaus, Stephan                       |
| Beschreibung      | Straßenansicht der ehemaligen Remise |



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND  
urheberrechtlich geschützt.

